

Bergengruen · Schriftstellerexistenz
in der Diktatur

Biographische Quellen
zur Zeitgeschichte

Herausgegeben im Auftrag
des Instituts für Zeitgeschichte von
Elke Fröhlich und Udo Wengst

Band 22

Werner Bergengruen
**Schriftstellerexistenz in
der Diktatur**

Aufzeichnungen und Reflexionen
zu Politik, Geschichte und Kultur
1940–1963

Herausgegeben
von Frank-Lothar Kroll,
N. Luise Hackelsberger
und Sylvia Taschka

R. Oldenbourg Verlag München 2005

Gedruckt mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

© 2005 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf

Umschlagabbildung: Werner Bergengruen 1960

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht)

Gesamtherstellung: Oldenbourg Graphische Betriebe, Druckerei GmbH München

ISBN 3-486-20023-2

Inhalt

Frank-Lothar Kroll:

Werner Bergengruens Tagebuchaufzeichnungen zum Dritten Reich . . . 7

N. Luise Hackelsberger:

Freiraum Schreibtisch 21

Werner Bergengruen:

Die Aufzeichnungen 27

Dokumente 247

Dokumentenverzeichnis. 249

I. Politische Beurteilung Werner Bergengruens 1940 251

II. Briefwechsel mit Herbert Hupka 253

III. Werner Bergengruen: Jochen Klepper und seine Tagebücher . . 259

IV. Der „Fall Kolbenheyer“ 269

V. Werner Bergengruen: Zur geschichtlichen Problematik des
preußisch-russischen Verhältnisses. 272

Chronologie: Werner Bergengruen im Dritten Reich 279

Literatur 281

Register 289

Personenregister. 289

Sach-, Orts-, Organisations-, Werks- und Zeitungsregister 295

„Alles ist selbstverschuldet. Wer sich grün macht, den fressen die Zicken.
Ich habe mich gruen gemacht, und da haben mich die Zicken gefressen.
Sie werden nicht Ruhe geben, bis das letzte Blatt abgerupft ist. Dann werden sie sich ohne Bedauern nach einem anderen Strauch umsehen.“

Werner Bergengruen 1959